



Datum: 09.05.2018

# DAS ZÜNGLEIN AN DER WAAGE

**Das, was eine Immobilie von anderen abhebt. Sie zu etwas Besonderem macht, ihren Wert steigert.  
Doch was ist es, was wirklich «mehr Wert» schafft? Ein Messwert mit Definitionscharakter.  
Und weit mehr als nur nackte Zahlen. Zoom fragt nach.**

Text: Silja Munz



## **NIKLAUS LEDERGERBER**

Leiter Denkmalpflege Stadt St.Gallen, Präsident ICOMOS Suisse

«Die Auszeichnung zum historischen Hotel des Jahres bewirkt, dass fast vergessene Werte wiederentdeckt werden. Das baukulturelle Erbe ist ein Teil unserer Geschichte und unseres gesellschaftlichen Lebens. Wir müssen uns dafür kein besonderes Wissen aneignen, sondern wir fühlen die Authentizität historischer Bauten und Räume ganz intuitiv und erfahren sie als positives Erlebnis. Die Erhaltung eines baukünstlerisch wertvollen Hotels ist darum mehr als nur ein bautechnischer Akt, der Geld kostet. Wir schaffen damit Werte, die sich nachhaltig in unserem Gedächtnis verankern.»

«Mehr Wert heisst, dass bei einer Hotelimmobilie die Betriebsabläufe intelligent geplant sind: Hohe Nutzungsflexibilität, kurze Wege, ein effizienter Unterhalt und Synergienutzungen bei der Infrastruktur tragen wesentlich zu Kostensenkungen bei.»

## **MATTHIAS BOSSHARD**

Unternehmensberater,  
Schweizerische Gesellschaft  
für Hotelkredit SGH



ICOMOS SUISSE vergab die 22. Auszeichnung für «Das historische Hotel des Jahres» 2018 an das denkmalgeschützte Hotel Piz Linard in Lavin.



**Datum: 09.05.2018**

**BARBARA UND MARKUS MÜLLER**

**Geschäftsführer Nühus Bed & Breakfast & Mehr, Safien Platz**



«Seit fünf Jahren ist das Nühus ein B & B. Schon beim Umbau war es wichtig, den ursprünglichen Charakter des 200-jährigen Walserhauses zu erhalten. Die Zimmereinrichtung ist eine Mischung aus antiken Stücken und Designobjekten. Unsere Gäste schätzen die Authentizität des Ursprungs, kombiniert mit den Annehmlichkeiten der Moderne.»

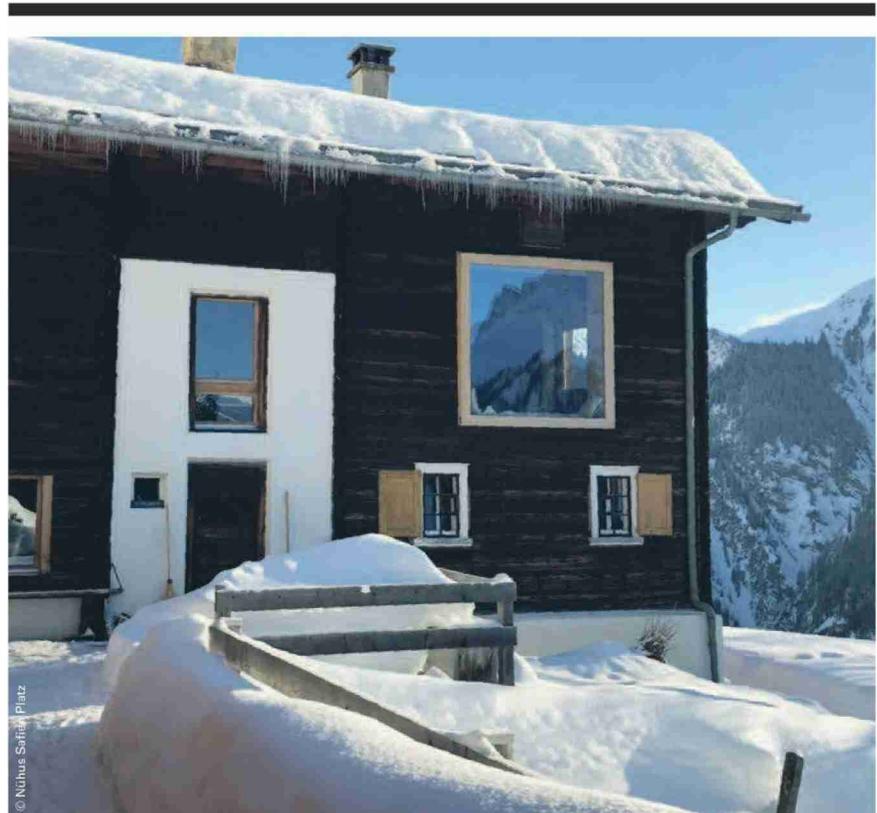
«Mehrwert bei einem Hotel entsteht durch einen guten Standort, einen kultigen Brand, der genügend soziale Vibes entfaltet, sowie ein Konzept, das möglichst viel Fläche umsatzgenerierend einsetzt und flexible Mitarbeiter multifunktional und abteilungsübergreifend beschäftigt.»

**MARIE SEILER**

**Director**

**Head Advisory Real Estate**

**PwC Schweiz**



1963 ergänzte der Bündner Architekt Rudolf Olgiati das Gebäude mit den klassischen Stilelementen Steintreppe, Cheminée und Panoramafenster.

**Datum: 09.05.2018**

---



«Die Grundlagen und Hardware einer Hotelimmobilie (z. B. Standort, Anbindung) sind erfolgsentscheidend und schaffen per se «mehr Wert». Das Zünglein an der Waage aber bleiben die Eignerstrategie, das davon abgeleitete Hotelkonzept und die daraus resultierende Profilierung. Wenn das Konzept den Hotelgast in den Mittelpunkt rückt und Hard- und Software gesamtheitlich auf dessen individuelle Bedürfnisse ausgerichtet sind, wird wahrer Mehrwert generiert und finanzieller Erfolg geschaffen.»

**MANUELA SCHWINGSHACKL UND  
MAGDALENA RUNGALDIER**

**Inhaberinnen der Boutique Hotelberatung MA people,  
Hotelkonzepte & Brands**